Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 23. April 1884.

Hiesiges.

Civilstandsregister.

Geburten

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Pf. Charles, Knabe, 22. April.
Scott A. Bellmore, Mädchen, 22. April.
John H. Jacks, Knabe, 22. April.
H. Durdell, Mädchen, 19. April.

Heirathen.

George B. Havens mit Sophia Beckman.
Charles Skanlin mit Maggie Correll.
George Stumpf jr. mit Mary Hilgemeier.
Jacob Dilges mit Anna Idell.
D. J. Hendershott mit Francis Bennett.
Charles N. Rooker mit Cora D. Bopp.
James A. Boyer mit Hannah H. Pye.
Frank J English mit Cora B. Evans.
Fielding Settle mit Christine Stahlhut.
Henry W. Brown mit Stella Johnson.
Burling Boaz mit Carrie Simmons.

Todesfälle.

Abner Morrill, 11 Jahre, 21. April.
Mollie Hall, 26 Jahre, 20. April.
—— Miller, —— 21. April.

☞ Dyphteria No. 248 Nord California Straße.

☞ Dem Kaufmann J. R. wurde ein feines Pferdegeschirr aus seinem Hause gestohlen.

☞ Harry Bramer, ein kleiner Junge wurde gestern auf Befehl der Grand Jury hin wegen Diebstahls verhaftet.

☞ Willie Seibert, entfloh gestern aus dem Waisenhaus, wurde aber spät Nachts eingeholt und zurückgebracht.

☞ Der Contrakt zur Beförderung der Postsäcke von Indianapolis nach Landersdale, Morgan County, wurde Isaac L. Bloomer auf ein Jahr übergeben. Er erhält $625 per Jahr.

— J. Giles Smith, 58 Nord Pennsylvania Straße. Alleiniger Agent der „Dangler Vapor Oefen." Die besten im Markte. Verbrauchen wenig Gasoline. Versagen niemals und gehen nichts aus. Man versuche sie auf Probe.

☞ Dan. C. Lemon hat Thomas A. Williams bei Squire Feibelmann wegen Unterschlagung verklagt. Williams soll im Besitze eines Buches sein, das Lemon gehört.

☞ Der Coroner hat gestern in dem Falle des George Leh einen Wahrspruch abgegeben des Inhalts, daß der alte Mann in einem Anfalle von Geistesstörung Selbstmord begangen hat.

☞ Die Demokraten von West Indianapolis haben folgendes Ticket aufgestellt: Trustees. John Lineman und Theodore Badger; Clerk. Joel Baker; Schatzmeister, John O. Day; Marshal, Charles Schell.

☞ W. N. Clarke's Grocery Ecke der Ohio und Liberty Straße wurde letzte Nacht von Dieben erbrochen. Sie stahlen $10 in Geld und eine Quantität Waaren. Es ist dies das vierte Mal innerhalb kurzer Zeit.

☞ Die Leiche des John Summa, der vorgestern Nacht in einem Eisenbahnwagen gestorben ist, wird morgen früh nach Seymour geschickt und dort beerdigt werden. Die beiden Schwestern des Verstorbenen sind heute hier angekommen. Eine wohnt in Seymour, die andere in Columbus, Ind. Die Arbeiter der J. B. & W. Eisenbahn werden ihrem Collegen das letzte Geleite geben.

— Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

☞ Ein 18jähriger, blödsinniger Bursche Namens Andrew Jackson, welcher sich hier aufhielt, und angab von Thorntown, Ind. zu sein war vom Township-Trustee dorthin geschickt worden. Heute langte er jedoch wieder hier an, denn der dortige Township-Trustee hat den jungen Mann hierher zurückgeschickt. Er wird nun in der Friendly Inn Aufnahme finden.

☞ Der im Blatternhospital befindliche Knabe des Farbigen Daniel Walker geht seiner Besserung zusehends entgegen. Vorläufig behandelt Dr. Wishard vom städtischen Hospital den Knaben. Der frühere Bericht, daß zwei Kinder genannter Familie erkrankt sind, beruht auf Irrthum da wohl die beiden Kinder sich im Hospital befinden, das kleine 18 Monate alte Kind aber vorläufig gesund ist. Da die Mutter ihren erkrankten Knaben selbst pflegen wollte, und die Leute sich in beschränkten Verhältnissen befinden, mußte sie nothwendigerweise auch das kleine Kind mitnehmen.

— Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Mittheilung, daß ich die bisher von Geo. Schoeff, No. 346 Ost Washingtonstr. geführte Wirthschaft übernommen habe und dieselbe zu voller Zufriedenheit meiner Gäste führen werde. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein:

Chas. F. Ziegler.

Aus stadtväterlichen Kreisen.

Alderman Pritchard und Councilman Spahr sind nicht gut aufeinander zu sprechen. Männer von großen staatsmännischen Ideen kommen sich leicht in die Quere und da Spahr ein großer Reformator ist, der eine neue Aera des Vortrefflichen einführen will und Pritchard einen Heiligenschein trägt, so ist es gar nicht absonderlich wunderbar, daß sie sich mit scheelen Augen ansehen.

Spahr, der eine sehr lose Zunge hat, drückte sich kürzlich in einer Stadtrathssitzung nicht sehr ehrerbietig über Pritchard aus, was Diesen so sehr schmerzte, daß er drohte, Spahr vor dem Stadtrathe wegen unwürdigen Benehmens anzuklagen. Spahr aber ist der Ansicht, daß Pritchard besser thäte, sich an seiner eigenen Nase zu zupfen und seinen Heiligenschein abzulegen.

Vor Kurzem nämlich beschloß der Stadtrath, die städtischen Gesetze in einem Buche zusammenstellen und drucken zu lassen und beauftragte mit dieser Arbeit den Stadtanwalt und das Justiz-Comite, dessen Vorsitzer Pritchard ist. $500 wurden für den Zweck ausgesetzt. Trotzdem das Gesetz verbietet, daß Stadtrathsmitglieder oder städtische Beamte sich direkt oder indirekt an einem Contrakte mit der Stadt betheiligen, steckten die Herren Denny, Pritchard und Denny's Assistent Wright, die Köpfe zusammen, thaten einen Theil der Arbeit selbst, ließen den größten Theil von einem gewissen George Fleming thun, zogen dann die $500 und theilten sie unter sich.

Fleming ist aber mit $125 nicht zufrieden und verlangte vom Stadtrath nochmals $130. Die Councilmen bewilligten ihm $75, die Aldermen aber verweigerten, hauptsächlich auf Veranlassung Pritchard's eine weitere Bewilligung.

Spahr meinte nun, Pritchard und Co. hätten sich eine sehr unheilige Gesetzesübertretung zu Schulden lassen kommen. Pritchard aber behauptet, der Stadtrath habe dem Justizcomite direkt die Arbeit übertragen. Da wäre es aber doch ganz angebracht gewesen, wenn die anderen Herren des Comites ebenfalls ein paar Dollars abbekommen hätten. Wie man auch die Sache nimmt, schaden könnte es Nichts, wenn Pritchard seinen Heiligenschein gründlich putzen ließe.

Auch sonst ist im Stadtrathe nicht Alles Harmonie. Die Freundschaft zwischen Downey und den Demokraten hat bei den letzten republikanischen Primärwahlen einen starken Riß bekommen und wir hören, daß Downey sich einen besonderen Sitz in der Mitte des Sitzungszimmers beschaffen will.

Dowling und Coy pflegen bei den Sitzungen jetzt immer sehr lange Gesichter zu machen. Mehrere der demokratische Mitglieder entwickeln eine sehr bedenkliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Herr Mack besonders scheint seinen eigenen Kopf zu haben, und so noch einige Andere. Ob sich Dowling, wie ein entlaubter Stamm, oder wie ein abgefallener dürrer Zweig vorkommt, läßt sich schwer entscheiden.

Schlimm ist diese Situation für die Herren Spahr, Benjamin und Co., welche einen Contrakt mit den Demokraten abgeschlossen haben. Spahr und Benjamin sind eigenthümliche Collegen. Sie sind nebeneinander placirt, aber während Spahr sich stets auf den Füßen befindet, weil er sich partout berühmt machen will, sitzt Benjamin stets in contemplativer Ruhe da, als ob er kein Wässerchen trüben könnte. Aber er kann's doch. Er macht nur nicht viel Spektakel.

Sollte es uns gelingen, im Laufe der Zeit sonst noch welche staatsmännische Talente im Stadtrathe zu entdecken, so werden wir getreulich berichten.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Charles C. Binkley an Elizabeth Hadley, Lot 6, in Block 1, Drake's Add. $1500.

A. N. Hadley an Laura F. Sprague, Lot 6 in Block 1, Drake's Add. $4200

F. M. Churchman u. A. an J. B. Marinee, Lot 63 in Fletcher's Subd., Fletcher's Add. $500.

Anna J. O'Reilly an Maria O'Reilly Lot 27 in Allen Root und English's North Woodlawn Add. $900.

Staat Indiana an G. W. und H. Seibert, Lot 37, Block 10, Hubbard's South East Add., $50.

Fred. Wesling an Hy. Bredemeier, Theil der südlichen ½ des S. E. ¼, Sec. 28, T. 16, G. R. 5.

George Burst an John McGregor, 2 Acker in S. E. ¼. S. 10, Rg. 15, N. R. 3 E. $1000.

Therese Weber an Henry Peters, Theil von Lot 2, Square 7, Hubbard's S. E. Add. $800.

Catharine Rech an George Rech, Quit Claim Deed, 4 Acker in N. E. ¼, S. 14, T. 15, R. 3. $100.

Baupermits.

J. R. Budd, Framehaus, Park Ave. zwischen Lincoln Ave. und 7. Straße. $3000.

Amanda Reynolds, Cottage, Omer Str. zwischen Brookside Ave. und Newman Straße. $700.

A. G. Fosdyke, zwei Framehäuser, Peru Straße zwischen 7. und 8. Je $700.

A. G. Fosdyke, zwei Cottages, Guffin Straße zwischen 7. und 8 Je $300.

P. J. Reinhardt, Framehaus, Süd Meridian Straße zwischen McCarty und Ray. $800.

☞ Isaac Hardin von hier, ist während eines Besuches in Jeffersonville gestern Abend um 7 Uhr plötzlich am Herzschlag gestorben.

Friedensrichterlichers.

Das Amt eines Friedensrichters muß doch ein recht angenehmes und gewinnbringendes sein, denn die Inhaber hängen mit einer Zähigkeit daran, als ob sich's um Millionen handelte. Zugleich zeigt die Geschichte aber, was Alles auf Grund des Gesetzes möglich ist. Feibelmann der für West Indianapolis gewählt ist und Judkins, der für Brightwood gewählte Friedensrichter, werden Gerechtigkeit in Indianapolis ausüben und zwar trotz des Gesetzes, welches vorschreibt, daß die Friedensrichter in den Ortschaften wohnen müssen, für welche sie gewählt wurden. Ihre demokratischen Gegner haben den Kampf aufzugeben und sie behaupten, das Gesetz habe ein Loch.

Die Termine von Glaß und Pease sollen abgelaufen sein. Sollen — denn Beide wollen in irgend einer alten Schartekе Bestimmungen gefunden haben, welche ihnen angeblich gestatten, noch länger im Amte zu bleiben, und sie friedensrichtern lustig darauf los.

Vorläufig haben wir also glücklich wieder sieben Friedensrichter und wenn es Woodard, an dessen Stelle Smock gewählt wurde, gelingen sollte, noch ein weiteres Loch im Gesetze aufzustöbern, so können wir es noch zu einem achten Friedensrichter bringen.

Was dann aber für eine riesige Masse Gerechtigkeit in Indianapolis herrschen wird!

Mayors-Court

Thomas Tryon, der schon seit drei Wochen sein Logis in einem Frachtwagen aufgeschlagen hat, bekam Gelegenheit 30 Tage lang sich im Steinklopfen zu üben.

Frank Zumbusch und John Connes, zwei bekannte Taugenichtse, wurden unter der Anklage, George Deluses Wirthschaft erbrochen zu haben, der Grand Jury überwiesen.

Ein gleiches Schicksal erreichte John Kiney, der angeklagt ist, aus einem Wagon der J. B. & W. Eisenbahn eine Kiste Tabak stibitzt zu haben. Der Diebin Nellie Reed ergieng es ebenso Mollie Kenodel wurde freigelassen.

Conrad Oppermann mußte berappen weil er sich das Vergnügen erlaubt hatte, seinen Nebenbuhler, E. R. Myrtle gehörig durchzubläuen. Einige Raufbolde und ein paar Trunkenbolde bekamen Gelegenheit, sich von den ausgestandenen Strapazen zu erholen.

Aus den Gerichtshöfen

Superior Court.

Bridget McDonnell gegen Jackson Lancaster u. A. Replevinklage. Für die Klägerin entschieden.

Jackson Lancaster gegen James Mc Donnell. Replevinklage. Für Verklagten entschieden.

Alexander Metzger gegen Cleaveland & Adams. Zu Gunsten der Verklagten entschieden.

Criminalgericht.

Martha Burrells, angeklagt einen Erpressungsversuch gegenüber H. B. Stout gemacht zu haben, wird prozessirt.

Männerchor.

Heute Abend gelangt im Männerchor die Operette „Meister Tutenbach" zur Aufführung. Der Eintritt ist für die Mitglieder und eingeladenen Freunde des Vereins, und nur solche haben Zutritt, frei, und die Unterhaltung sollte recht gut besucht werden. Wir lassen hiermit den Theaterzettel folgen:

Meister Tutenbach, berühmter Tondichter.....Herr Karl Schwartze.
Gimpel, Rentner....Herr Franz Mummenhoff.
Eulalia, dessen Schwester.....Frau Ph. Wüst.
Staar, Saugesbruder..Herr Joseph Barthels.
Musikdirektor Wiedehopf, Dirigent des Männergesang-Vereins „Nachtigallia".....Herr J. P. Frenzel.
Cäsar Zeisig, ein verbummeltes Genie .....Herr Karl Drach.
Lisette, Dienstmädchen bei Gimpel .....Frl. L. Hesling.
Specht, deren Liebhaber, Schornsteinfeger.....Herr Ph. Michelsohn.
Eule, Nachtwächter..Hr. August Bennerscheidt.
Die Mitglieder der „Nachtigallia", Nachbaren Gimpels, Nachtwächter } Chor.

Das Stück spielt in der Jetztzeit am Vorabende eines Sängerfestes.

Haus und Küche.

Reinigen alter Oelgemälde.

Man mischt 1 Teil Salmiakgeist und 12 Teile Wasser, taucht in diese Flüssigkeit einen weichen Schwamm und überfährt damit das Gemälde. Will man es auch lackieren, so löst man 1 Teil auserlesenen Mastix in 2 Teilen reinem Benzin auf und filtriert.

Goldrahmen reinigt man, indem man dieselben mit Weinessig überfährt und sie nach einigen Minuten mit reinem Wasser abspült und an gelinder Wärme trocknet. Mahagoni-Rahmen reinigt man mit einer Mischung von 1 Teil Weingeist und 1 Teil Terpentinöl, mit einem kleinen Zusatz von Mohnöl.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D, New York City.

☞ James Twinam wurde heute gegen die Straßenbahn Gesellschaft klagbar. Er verlangt $3,500 Schadenersatz für Verletzungen die seine Frau, als sie in einem Straßenbahnwagen fuhr, erlitt. Der Wagen gerieth damals vom Geleise und durch die dadurch entstandene Erschütterung hat die Frau innerliche Verletzungen erlitten.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scheror, Agent. **Indianapolis, Ind.**

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

Billige und gute Schuhe und Stiefel.

☞ Wir verkaufen nur neue und moderne Waaren.

Boston Shoe Company, 37 Ost Washington Straße.

BURDSAL'S

Farben, Oele und Glas-Geschäft!

Das größte Geschäft dieser Art im Staate. Wir fabriziren alle unsere Farben selbst und können daher sehr billig verkaufen.

Store: No. 34 Süd Meridian Straße.

Fabrik: No. 239, 241, 243, 245, 247 und 249 Süd Pennsylvania Straße.

Der kleine Stadtherold.

Die Gemahlin eines unserer Schriftsetzer ist heute glücklich von Deutschland hier angekommen.

Alex Metzger contra Cleaveland & Adams.

Die Klage für $5000 Schadenersatz, welche gegen Cleaveland & Adams gebracht wurde, weil dieselben gute Geschäfte machten, ist heute Morgen in Superior Court No. 3 zu Gunsten der Verklagten Cleaveland & Adams entschieden worden. Die Verklagten haben sich in der Angelegenheit in anständiger, geschäftsmäßiger Weise benommen, welche ihnen bei dem Publikum zur Empfehlung gereicht, sie haben durch Fleiß und Ausdauer, vollständige Hingabe an das Versicherungs-Geschäft und prompte Erledigung und Bezahlung aller Verluste ein sehr großes Geschäft aufgebaut. Sie vertreten dreizehn der besten amerikanischen und ausländischen Gesellschaften, unter welchen sich keine befindet, deren Aktiva unter einer Million betragen. Die Gerechtigkeit trug in diesem Eifersuchtskampfe den Sieg davon. Ein solcher Kampf scheint es gewesen zu sein und Cleaveland & Adams werden ihr ohnedies großes Geschäft noch bedeutend vergrößern, wenn sie auf dem bisher eingeschlagenen Wege ausharren. Charlie und Bob mögen sich zu dem errungenen Erfolge gratuliren.

☞ Tymothy Cronin wurde heute für irrsinnig erklärt.

☞ Der Coroner hat mit dem Inquest bezüglich des am Samstag verunglückten Ludwig Meier begonnen.

— J. Giles Smith, 58 Nord Pennsylvania Straße, hält eine große Auswahl in Gaslampen, Pumpen, Badewannen und eisernen Abgüssen. Verrichtet die Legung von Wasserröhren. Billig und gut. Man spreche bei uns vor, ehe man andere Contrakte abschließt.

☞ Die Kleiderhändler an der Süd Illinoisstraße in der Nähe vom Depot sind arg vom Brodneid geplagt. Gestern Abend setzte es eine großartige Schlägerei ab. Morris Brunswick erhielt gehörige Keile von Sigmund Arnstein, worauf sich Adolph Kahn ins Mittel legte und auf Arnstein losschlug. Einer hat nun den Andern bei Squire Feibelman verklagt, und alle Drei werden sie sich dazu bequemen müssen in die Tasche zu greifen.

Election Notice.

Notice is hereby given, that on Wednesday, April 30th, 1884, at 8 o'clock P. M., one Trustee of Humboldt Grove, No. 8, U. A. O. D., for a term of three years, will be elected at the usual place of meeting.

LOUIS WEISENHEIMER, E. E.
HENRY ELSTROD, Fin. Sec.

Central Garten!

Ecke Ost und Washington Straße.

Billard Halle!!

Obiger Platz ist vollständig neu und bequem eingerichtet. Die besten Erfrischungen aller Art sind jederzeit zu haben und das Publikum ist unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung zum Besuche eingeladen.

Sutherland--Zahnarzt

Die Office des Obigen befindet sich über Carter's Ice Cream Parlor,

No. 59 Nord Illinois Straße.

Zähne werden schmerzlos gezogen und alle zahnärztliche Arbeiten werden gut und billig hergestellt.

Zu verkaufen: Haus No. 191 & 196 Elizabeth Straße und No. 548 Süd East Straße. Näheres bei G. A. Wärger, 343 Coburnstr. ||ba

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,
South und Eddy Straße.
Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

Gas-Maschinen!

von ½ Pferdekraft aufwärts.

ERICSSON'S

"New Caloric" Pump Maschine,

Gas-Oefen!

Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

Indianapolis

Gas Light & Coke Co.

49 Süd Pennsylvania Str.

☞ Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten.

INDIANAPOLIS WATER COMP.,

23 Süd Pennsylvania Straße,

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für Dampfkessel zu einem für solche Nothwendigkeit, Bequemlichkeit und Luxus nicht im Vergleich stehenden Preis.

Raten:

	Per Jahr.
Für ein Wohnhaus mit sechs Zimmer oder weniger, von einer Familie bewohnt..	$5 00
Für jedes weitere Zimmer.....	$1 00
Für jede weitere Familie in einem Haus..	$3 00
Für jedes „Privat" Water Closet oder Urinal	$3 00
Für jedes „Public" Water Closet oder Urinal	$5 00
Für jede Badewanne in Privat-Familien..	$3 00
(Vorausgesetzt, jeder Schlund in der Badewanne ist die einzige Wasser-Verbindung im Haus, Block oder Hotel; eine besondere Bezahlung für andere Familien, Pächter oder sonstigem Gebrauch für solche Benutzung zu den gewöhnlichen Raten berechnet.	
Für jede Badewanne in einem öffentlichen Badehaus.....	$15 00
Für jeden Laden, 25 Fuß Front oder weniger.....	$10 00
Für jeden Laden über 25 Fuß Front.....	$15 00
Für jede Office einer Berufs-Person.....	$ 5 00
Für jede Familie in Zimmer, Baden oder Office.....	$3 00
Für jede Bachierstube mit einem Stuhl....	$5 00
Für jede Barbierstube mit weiterem Stuhl.	$2 00
Für jeden Stall Privat-Familie, einschließlich zum Waschen der Kutschen, für zwei Pferde oder weniger.....	$5 00
Für jeden Stall für jedes weitere Pferd....	$1 50
Für jede Kirche.....	$10 00
Für jede Bäckerei, die per Tag durchschnittlich ein Faß Mehl verbraucht.....	$3 50

Doch soll keine Bäckerei weniger bezahlen als $10.00.

Indian apolis

Palace Dime Museum

54 North Pennsylvania Straße, zwischen Market und Ohio Straße.

Großartige Attraktionen!

Eintritt.....10 Cents.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Weber — Kranich und Bach.

Die beiden obengenannten

Pianos

sind eine der besten, die überhaupt im Markte sind. Man besichtige dieselben, ehe man sich entschließt ein anderes Piano zu kaufen.

Wir führen die besten Instrumente, zu den billigsten Preisen.

☞ Unsere deutschen Kunden haben Gelegenheit, deutsch zu sprechen.

Smith & Nixon,

No. 68 Nord Pennsylvania Straße.

$250.

Ein Piano, das sich Jedermann kaufen kann.

$250 in Ratenzahlungen sind hinreichend, um ein prachtvolles aus Rosenholz gefertigtes, mit allen modernen Verbesserungen versehenes Piano zu kaufen. Ein Stuhl und eine prachtvolle gestickte Decke wird jedem Instrumente beigegeben.

☞ Keine Familie sollte ohne

Piano oder Orgel!

mehr bleiben.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

☞ Telephone 529. ☜

☞ Instrumente werden gestimmt und reparirt.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner. No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings."

Agenten für die National Tube Works Comp.

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanges, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, „Taps", „Stocks und Dies", „Steam Traps", „Babbitts Metalle", (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle, in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wasserreinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 35 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block.

Farben, Firniß, Bürsten, Oele, präparirte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch.

☞ Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

Deutsches Carpet-Geschäft!

— von —

Herman Martens, No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

Rag-Carpets,.....	werth 40c zu 25 Cents.	Spitzenvorhänge,.....	werth $1.50 zu 75c
Ganz Wolle,.....	werth 75c zu 40 Cents.	Spitzenvorhänge,.....	werth $3.00 zu $1.50
Ingrain,.....	wert 25c zu 10 Cents.	Spitzenvorhänge,.....	werth $8.00 zu $5.00